

Modulprüfung „Spracherwerb Bulgarisch Vertiefung 1“

Die Modulprüfung setzt Sprachkompetenzen voraus, die dem Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (*Common European Framework of Reference for Languages* [CEFR]) entsprechen, unter Berücksichtigung der am Institut für Slawistik der Universität Wien eingeführten spezifischen Richtlinien für die philologisch-sprachwissenschaftliche Vermittlung dieser Lehrinhalte. Schwerpunkte: die Studierenden sollen „die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen“ und „im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen“ verstehen sowie „die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen“ können und sich strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden, wie dies vom Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen, Stufe C1, vorausgesetzt ist.

Die Modulprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Der erfolgreiche Abschluss des schriftlichen Teils ist die Voraussetzung für die Teilnahme am mündlichen Teil, wobei jeder einzelne Bereich des schriftlichen Teils (Grammatik, Übersetzung, Leseverstehen, Schriftlicher Ausdruck) positiv beurteilt sein muss. Die Gesamtnote der Modulprüfung wird aus den Teilnoten der beiden Prüfungsteile gebildet.

Inhalte

1. Morphologie

- **Nomina:** Nominalwortbildung, Pejorativbildungen, Hypokoristika.
- **Verb:** komplexe Verbalformen: Diathese, Genus Verbi, Renarrativ. Verbalwortbildung.

2. Syntax

- Textsyntax.

3. Lexikologie

- Lehn- und Fremdwörter türkischer, griechischer usw. Herkunft als stilistisches Merkmal in der bulgarischen Literatur des 19. und 20. Jh.s.
- Jargonausdrücke: Argot, Slang; Jugendsprachliches.

4. Stilistik und Pragmatik

- Grundlegendes zur Fachsprache der Bulgarischen Philologie, insbesondere: sprach- und literaturwissenschaftliche Begriffe.
- Stilistische Verwendung von Regionalismen, Archaismen und Jargonausdrücken in der Sprache der bulgarischen Presse von heute.

I. Schriftlicher Teil

Vorausgesetzt wird Beherrschung von Strategien zum analytischen Umgang mit etwas längeren Texten sowie grundlegender linguistischer Terminologie. Die Studierenden können längere Texte/Aufsätze zu fachbezogenen Themen schreiben und ähnliche Texte lesen und verstehen. Sie können den Inhalt in eigenen Worten wiedergeben und entsprechende Fragen beantworten. Darüber hinaus sollen die Studierenden über die Kenntnisse der linguistischen Terminologie (Morphologie, Lexikologie und Syntax) in Bulgarisch und Deutsch verfügen sowie die Unterschiede zwischen Standard- und Substandardvarietäten kennen.

Prüfungskomponenten

1. Grammatik und Wortschatz

Die Studierenden sollten fähig sein, ausgewählte Themen aus dem Bereich der Grammatik ausführlich zu präsentieren.

2. Literarische Textanalyse / Inhaltsangabe

Die Studierenden sollten eine Inhaltsangabe (250 Worte) zu einem literarischen Text verfassen können. Sie sollen Fragen zu der vorbereiteten Lektüre in Form eines Aufsatzes beantworten. (Die Liste der Lektüre wird bei dem Orientierungsgespräch zur Verfügung gestellt.)

3. Leseverstehen

Die Studierenden sollen imstande sein, längere Texte zu verstehen, themenrelevante Fragen möglichst ausführlich zu beantworten und textbezogene Aufgaben zur Ermittlung der Lesekompetenz zu lösen.

4. Textproduktion

Die Studierenden sollen imstande sein, einen Hörtext schriftlich zusammenzufassen, themenrelevante Fragen möglichst ausführlich zu beantworten und einen zusammenhängenden Text zu verfassen (150 Worte). (Die Themenliste wird bei dem Orientierungsgespräch zur Verfügung gestellt.)

II. Mündlicher Teil

Prüfungskomponenten

1. Hörverstehen

Die Studierenden sollen imstande sein, längere Hörtexte zu verstehen und Fragen zu beantworten.

2. Mündlicher Ausdruck

2.1. Diskussion

Die Studierenden sollten imstande sein, über ausgewählte Themen (siehe Literatur zur Vorbereitung) ein Gespräch zu führen und Fragen zu beantworten. Die Studierenden sollen imstande sein, ein Gespräch über die Inhalte der vorbereiteten Lektüre zu führen.

2.2. Lektüre

Die Studierenden sollen Fragen zu der vorbereiteten Lektüre eines sprach-, literatur- sowie areal- und kulturwissenschaftlichen Fachtextes beantworten und bestimmte Inhalte analysieren und wiedergeben können. (Die Liste der Lektüre wird bei dem Orientierungsgespräch zur Verfügung gestellt.)

Neben der inhaltlichen Komponenten werden auch der Wortschatz, die Syntax, die Aussprache und die Intonation beurteilt.

Literatur zur Vorbereitung:

Bojadžiev, T., Kucarov, I., & Penčev, J. (2004). *Săvremenen bălgarski ezik*. Sofija: Petăr Beron.

Comrie, B. (2002). *The Slavonic languages* (1. publ. in paperback ed.). London [u.a.]: Routledge.

Institut za bălgarski ezik. (1994). *Gramatika na săvremennija bălgarski knižoven ezik : V 3 toma. 3. Sintaksis* (2. fototipno izd. ed.). Sofija: Izdat. na Bălgarskata Akademija na Naukite.

Kucarov, I. (2007). *Teoretična gramatika na bălgarskija ezik : Morfologija* (1. izd. ed.). Plovdiv: UI "Paisij Chilendarski".

Maslov, J. (1982). *Gramatika na bălgarskija ezik*. Sofija: Nauka i Izkustvo.

Radeva, V. (2003). *Bulgarische Grammatik : Morphologisch-syntaktische Grundzüge*. Hamburg: Buske.

Rehder, P. (2012). *Einführung in die slavischen Sprachen : (mit einer Einführung in die Balkanphilologie)* (7., unveränderte Aufl. ed.). Darmstadt: Wiss. Buchges.

Staneva, C. (2001). *Stilistika na bălgarskija knižoven ezik*. Veliko Tărnovo: Izdat. "Abagar".

Stojanov, S. (1983). *Gramatika na săvremennija bălgarski knižoven ezik : V tri toma. 2. Morfologija*. Sofija: Izdat. na Bălgarskata Akademija na Naukite.

Tilkov, D. (1982). *Gramatika na săvremennija bălgarski knižoven ezik : V tri toma. 1. Fonetika*. Sofija: Izdat. na Bălgarskata Akademija na Naukite.

Zidarova, V. (2007). *Bălgarski ezik : Teoretičen kurs s praktikum*. Plovdiv: Kontekst.

Weitere Informationen können Sie bei Marchela Muradyan, M.A. erhalten:
marchela.muradyan@univie.ac.at